

Inhaltsverzeichnis

Darf ich vorstellen: unser größtes unbekanntes Organ	11
Zerstückelung des Menschen: Verlust der ganzheitlichen Betrachtung des Menschen	12
Wie die Erklärungslücken der Medizin sich schließen lassen	14
Von der faszialen Funktionsstörung zur funktionellen Organstörung	16
Das Wissen über das Fasziale Organ macht Medizin endlich ganzheitlich	17
Kerstin Klinks Physio-Blick	19

Kapitel 1

Medizin auf dem Holzweg: das mechanistische Körperbild und seine Grenzen	21
Auch alte Modelle und Medizinformen hatten ihre Erfolge	22
Medizin im Zeitalter der wissenschaftlichen Revolutionen	24
Das Aufkommen des mechanistischen Menschenbilds der Medizin	26
Warum eine »Endstreckenmedizin« den meisten Patienten nichts nützt	28
Bildgebung findet alles – nur meistens nicht die gesuchte Ursache	30
Oft haben Probleme von Patienten fasziale Ursachen und keine anderen	32
Fasziale versus somatische Ursachen alltäglicher Krankheitsbilder in einer allgemeinmedizinischen Praxis	34

Kapitel 2

Die Faszien-Revolution: eine neue Sicht auf das Leben	36
Hoher Blutdruck ist auf Dauer schlecht, macht aber keine Symptome	38
25 Kilogramm des menschlichen Körpers müssen eine Aufgabe haben	40
Wie ein mexikanischer Lurch sich ein neues Bein wachsen lässt	43
Bahnbrechend Neues stößt immer auch auf Ignoranz und Ablehnung	45

Kapitel 3

Zufall und Glück: Mein Weg zur Erkenntnis	48
Als in Franken ganze Familien mit Schmerzen zum »Metzger« gingen	49
Warum Ärzte ihre Patientinnen und Patienten anfassen sollten	51
Entzündungen als Ursache für Schmerzen? Das kann nicht stimmen!	54
Auch traditionelle afrikanische Heiler haben fasziale Störungen im Fokus	56
Im bisweilen exotischen Reich der Traditionellen Chinesischen Medizin	58
Wenn unerklärliche Phänomene zum zweifelsfreien Erfolg werden	60
Chirotherapie und Massagen wirken nicht mechanistisch, sondern neuronal	63
Blockaden durch Massagen aufzulockern, ist kontraproduktiv	66

Kapitel 4

Unter der Lupe: Wie funktioniert das Fasziale Organ?	70
Wenn ein Nobelpreisträger für Medizin etwa sehr Wichtiges vergisst	71
Die Entdeckung des »Gemeingefühls« in der modernen Medizin	74
Woher stammen eigentlich die Information darüber, wie wir uns fühlen?	77
Verteilung der Nervenfasern und ihrer Aufgaben	79
Fasziale Rezeptoren des menschlichen Körpers im Überblick	82
Modell der Entstehung des Gemeingefühls im zentralen Nervensystem	83
Wenn das Hirn uns schützen will, ohne dass überhaupt Gefahr besteht	83
Schwindel liegt praktisch immer an Blockaden faszialer Funktionen	86

Kapitel 5

Was krank macht: Anspannung ohne Entspannung	89
Warum der geübte Handwerker den ganzen Tag lang hämmern kann	91
Nichts ist ungeeigneter bei faszialen Störungen als das Ruhigstellen	98
Für einen Lotdurchgang darf das Fasziale Organ nicht blockiert sein	100

Kapitel 6

Was krank macht: störrisches Gewebe	104
Wenn ein Organ der Bewegung nicht mehr leicht folgen kann	105

Ein kurioser Fall – der die medizinische Fachwelt nicht interessierte	109
Häufig unerkannte chronische Unterleibsschmerzen bei Frauen	116

Kapitel 7

Was krank macht: immer dasselbe	118
Warum die Träger bei einem BH nicht zum Tragen da sind	119
Ein »glückliches« Faszielles Organ führt zu einem gesunden Menschen	126

Kapitel 8

Was krank macht: Kratzer auf der Seele	130
Die Probleme richtig einordnen lernen und Veränderungen anpacken	132
Cannabispräparate können schwer traumatisierten Patienten helfen	134
Es ist unanständig, Patienten auf die »Psycho-Schiene« abzuschieben	140

Kapitel 9

Kein Hokusfokus: Warum Alternativmedizin wirkt	142
Warum Studien heute verlässlich sind – und trotzdem ihre Grenzen haben	143
Viele vermeintlich esoterische Therapien wirken über das Faszielle Organ	146
Warum jede manuelle Therapie zart und behutsam sein muss	149
Homöopathie wirkt – allerdings nur bei funktionellen Störungen	151

Kapitel 10

Erste Anlaufstelle Allgemeinmediziner: Hier wird's ganzheitlich	154
Lebensbedrohlich Erkrankte sehen fast immer auch krank aus	156
Über die Signale der Faszien harten Erkrankungen auf der Spur	162

Kapitel 11

Die Spur des Geldes: der wirtschaftliche Hintergrund	164
Der Unterschied zwischen wirksamen und lukrativen Therapien	165
Alle faszialen Therapieansätze sind kostengünstig – leider	167
Cannabispräparate sind sowohl wirksam als auch kostengünstig	171

Kapitel 12

Auf Augenhöhe: das Zusammenspiel von Medizin und Physiotherapie	173
Warum Ärzte häufig nicht mit Physiotherapeuten sprechen wollen	174
Das Blatt beginnt sich zu wenden – zum Wohle der Patienten	177

Kapitel 13

Heilende Hände: Ohne Berührung geht es nicht	185
Weil das Fasziale Organ überall ist, berührt man Patienten auch überall	187
Wenn der Therapeut selbst am meisten verspannt ist ...	189

Wo die Grenze zu Übergriffigkeit, Manipulation und Missbrauch verläuft	191
Woran man die Qualität einer manuellen Behandlung erkennt	197

Kapitel 14

Keine Angst vor Knoten, außer denen im Kopf: Tests für fasziale Störungen	200
So funktionieren Knotentests einzelner faszialer Knoten	201
Grafische Darstellung sämtlicher faszialer Knoten des menschlichen Körpers	203
Knotentest jedes einzelnen Knotens mittels Beinlängentest	205
Dort, wo es schmerzt, liegt selten die Ursache einer faszialen Erkrankung	206

Kapitel 15

Mut zur Ungeduld: die richtige Therapie	210
Ohne die Krankengeschichte kein sinnvolles therapeutisches Handeln	211
Rasche Hilfe für Patienten statt Rätselraten im ärztlichen Alltag	213
Interdisziplinäre Forschung und Lehre zum Thema wäre wünschenswert	217

Anhang

Literaturverzeichnis (alphabetisch)	218
Quellen	219
Glossar (alphabetisch)	219